

# BERG-CUP

www.berg-cup.de

Gruppe H

Offizielles Magazin des Berg-Cup e.V.

# KW

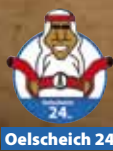
## Saison 2010:

### Wer hält die Trümpfe in der Hand?



MOTOR  
SPORT  
aktuell

DMV



Oelschich 24

KÖNIG  
Komfort u. Rennsitze

AVON  
Tires  
MOTORSPORT  
Crew-Knüttel  
MICHELIN

VIDEO CONCEPT  
communications  
Créateur d'Images

SCHROTH  
RACING

BBS

Medienpartner:

Das Online-Magazin für alle um Berg  
Bergrennen in Deutschland  
www.berg-meisterschaft.de

# Der KW Berg-Cup Gruppe H: Ungebrochen attraktiv – auch in der 23. Saison

Der KW Berg-Cup Gruppe H arbeitet 2010 gegen den Trend und produziert positive Schlagzeilen. Und das bereits weit vor dem Saisonstart. Mit einem megastarken Einschreibeergebnis von 132 Fahrern. Damit hatten selbst die kühnsten Optimisten nicht zu rechnen gewagt. Das Feld ist bunt wie selten zuvor. Piloten aus 5 Nationen werden um Berg-Cup Punkte kämpfen. Hart, beinhart – aber fair. So wie seit Beginn der langen Berg-Cup-Geschichte. Bei 11 selektiven Rennen von Mai bis Oktober. In Luxemburg, Deutschland, Österreich und – erstmalig – der Schweiz. Am 28./ 29. August in Oberhallau. „Herzlich Willkommen“, wir freuen uns darauf. Die besten 8 Resultate jedes Fahrers oder Teams fließen in die Jahreswertung ein. In der es 2010 erstmals 10 Zusatzpunkte pro Antreten zu holen gibt.

Da wir gerade bei Neuerungen sind: Das Regelwerk wurde mit viel Gefühl der Verantwortlichen „feingetunt“. Ausgeschrieben wird der Traditionscup im aktuellen Jahr für Fahrzeuge der Gruppen H, FS, E1-Bergrennen und – neu – E2-SH. Mit einer erweiterten Klassen-Angebotspalette dazu. Die größte Änderung erfuhr die KW 8V-Trophy: Hier entfällt die Divisionswertung, alle roten Startnummern treten nun direkt gegeneinander an. Von 1150 bis 2000 Kubikzentimeter. Das verheißt Spannung pur, der Ausgang ist völlig offen, Favoriten gibt es zu Hauf. Die Punkte werden natürlich nach wie vor in den einzelnen Klassen geholt. Nach der bewährten Berg-Cup Formel. Der 2,5% Punkte-Bonus für 8-Ventiler in der „normalen“ Divisionswertung ist reaktiviert. Und genau wie der neue Frontscheibensponsor DMV richtet der Berg-Cup sein Augenmerk verstärkt auf die Jugend, schreibt erstmals einen „Youngster-Pokal“ aus. Für alle Piloten bis 27 Jahre. Dazu einen Preis für den besten Neu- oder Wiedereinsteiger.

Ein schon lange bestehendes Angebot des KW Berg-Cup wurde 2010 besonders gut angenommen: Teams aus zwei Fahrern zu bilden, die sich ein Renngerät teilen. Ein wirksames Mittel, um Kosten- und Zeitaufwand im Griff zu behalten. Wer von den beiden Piloten welche und wie viele Rennen fährt, ist freigestellt. Das macht die Meisterschaft noch offener und attraktiver.

Neu- und Wiedereinsteiger, das ist 2010 ein zentrales Thema.

Denn die gibt es – den Renngöttern sei Dank – reichlich. Aus den Nachbarländern und aus Deutschland. Sie alle werden das Spannungsbarometer gewaltig anheizen, werden für Druck im Berg-Renn-Kessel sorgen. „Mister Berg-Cup“ Franz Weißborn und Getriebespezialist Klaus Bernert mischen wieder in der 1300er Klasse mit. Und diese vielleicht auch auf. Dagegen stemmen werden sich die Etablierten. Und neu formierte Teams wie Gerhard Moser/Martin Kleiner und Wolfgang Glas/Armin Ebenhöf, alle in 16V Polos unterwegs. Bei den 1,6 Liter Fahrzeugen wird Hans Paulitsch ins Scirocco Cockpit zurückkehren. Und zum Prüfstein werden für die Routiniers Rainer Koresch und Helmut Maier. Die Kernfrage aber wird in der Königsklasse der Gruppe H bis 2000 Kubik gestellt: Gelingt dem sechsfachen Berg-Cup Gesamtsieger Holger Hovemann im signalgelben Risse Kadett der siebte Streich in Folge? Oder wird am Thron des Odenwälder Kfz-Meisters gerüttelt? Von wem? Von seinen Dauergegnern und Opel Markenkollegen Dirk Preisser und Sebastian Schmitt? Oder tauchen andere Namen oben in den Ergebnislisten auf? Namen wie Hansi Eller/Mario Minichberger im VW Scirocco, „1600er Aufsteiger“ Ralf Kroll im Lehmann Golf oder Dieter Rottenberger mit dem wunderschönen ex-STW BMW? Wie stark ist auf die frühe Startnummer 363 zu achten, das Schweizer Team Stefan Fallet/Reto Meisel auf einem 2 Liter Mercedes 190 E? Der amtierende Deutsche Berg-Meister überlässt seinen infernalischen 190 RM1 V8 dem Österreicher Walter Terler. Um sich selbst der Jagd auf Gruppe H Bestzeiten zu widmen. Abwechselnd in der Klasse bis und über 2000 Kubikzentimeter. Wir sind gespannt!

Und empfehlen dem geneigten Leser das Studium des Berg-Cup Magazins 2010. Mit der Starterliste in Wort und Bild. Mit einem erweiterten redaktionellen Teil. Mit noch mehr Fahrerporträts und, und, und...

Es ist angerichtet für eine tolle Saison 2010. Lasst sie uns genießen! Und Danke sagen an alle, die sie ermöglichen. Die Aktiven, die Helfer, die Veranstalter, die Sponsoren, die Fangemeinde. An die ganze große Berg-Cup Familie eben. Danke! Viel Glück und Erfolg zu spannenden Bergjagden 2010.

Das wünschen die Berg-Cup Vorstandschaft und das KW Berg-Cup Redaktionsteam.

uk



Impression vom Bergrennen in Wolfsfeld 2009

# Veranstaltungen 2010

**BERG-CUP**  
www.berg-cup.de

## VERANSTALTUNGEN 2010



Datum	Land	Titel der Veranstaltung
1. 01.05. / 02.05.		European Hill Race Eschdorf / L
2. 23.05. / 24.05.		48. Wolsfelder AvD/EMSC-Bergrennen
3. 26.06. / 27.06.		16. ADAC Ibergrennen Heiligenstadt
4. 03.07. / 04.07.		6. ADAC Rennsteig Bergrennen
5. 17.07. / 18.07.		37. Homburger ADAC Bergrennen
6. 07.08. / 08.08.		41. Int. AvD/MSCR Hauenstein-Bergrennen
7. 21.08. / 22.08.		43. Osnabrücker ADAC Bergrennen
8. 28.08. / 29.08.		Int. ACS Bergrennen Oberhallau
9. 11.09. / 12.09.		43. Int. AvD/GAMSC Bergrennen Unterfranken
10. 18.09. / 19.09.		Int. Auto-Bergrennen St. Agatha / A
11. 02.10. / 03.10.		30. ADAC Bergrennen Mickhausen



Schmeyer und Kollegen

TRENDBEREICH



## European Hill Race in Eschdorf/Luxemburg am 01.05./02.05.2010



Ziel

Streckenprofil Bergrennen

Eschdorf

Streckenlänge: 1,850 km  
Höhenunterschied: 107 Meter  
Maximale Steigung: 7 %  
Breite der Strecke: 8-10 m

Tourenwagen Streckenrekord:  
0:54,40 Min. Herbert Stolz auf  
Porsche 935 dp im Jahr 2004

Zeitplan:

Training: 01.05.10, 9:00-17:30 Uhr  
Rennen: 02.05.10, 9:00-17:30 Uhr  
Warm-up Lauf + 3 Rennläufe

Anfahrtbeschreibung:

Anfahrt über Luxemburg Stadt,  
Autobahnumgehung Richtung  
Belgien, Brüssel, Ausfahrt Bridel,  
dann Richtung Wiltz, ca. 30 km  
bis Eschdorf

Anschrift des Veranstalters:  
Union des Pilotes Luxemburg  
Nico Scheier

1 rue du Village  
L-6140 Junglinster, Luxemburg  
Tel: +352 621161021

e Mail: nico.scheier@lalux.lu  
Internet: www.union-des-pilotes.net

Rennleiter:

Emmanuel Schmit

e Mail: mecl@pt.lu

Internet: www.union-des-pilotes.net

Tel./Fax: +352/26660066

Mobil: +352/691173065

Das European Hill Race, das von der „Union des Pilotes“ bestens organisiert wird, besticht immer wieder durch seine große Quantität an Rennfahrzeugen und seiner Qualität an int. Spitzenfahrern. Die 8-10 m breite, neu asphaltierte Strecke bietet den Fahrern optimale Bedingungen und den Zuschauern beste Sicht auf die langgezogenen Kurven.



Bernhard Lang, Ford MK2, 2000ccm

## 48. Wolsfelder AvD/EMSC-Bergrennen am 23.05./24.05.2010



Ziel

Streckenprofil Wolsfelder Berg

Streckenlänge: 1,640 km  
Steigung: 9 %  
Streckenbreite: 5 Meter

Tourenwagen Streckenrekord:  
1:02,061 Min. Bruno Ianniello  
2004 auf Lancia Delta S4

Zeitplan:

Nennungsschluss: 10.05.2010  
Training: 23.05.10 ab 9:00 Uhr  
Rennen: 24.05.10 ab 9:00 Uhr

Anfahrtbeschreibung:

Wolsfeld Wolsfelder Berg zwi-  
schen Bitburg und Echternach,  
ca. 30 km nordwestlich von Trier

Anschrift des Veranstalters:

EMSC Bitburg

Postfach 1206

54622 Bitburg

Tel. 06561/68 32 00

Fax 06561/68 32 02

www.emsc-bitburg.de



Start



2008 stellten die Tourenwagenfahrer mit Bruno Ianniello zum vierten Mal den Gesamtsieger, 3. im Gesamt war Reto Meisel. Auf keiner anderen Bergrennstrecke in Deutschland sind die Chancen größer, vor den Rennsport- und Formelfahrzeugen im Gesamtklassament platziert zu sein. Ein Höhepunkt ist wie jedes Jahr der berühmte „Sommernachtsball“ im Festzelt.



Robert Bauer, Polo 16V, 1150ccm

**Beim Sita**  
Le-Restaurant

**www.beimsilo.lu**  
42 rue de la Gare  
Beringen/Mersch (Luxbg)  
Tél.: 00352 32 08 70  
Fax: 00352 32 08 73

**Clublokal  
Union des pilotes  
Lëtzebuerg**

# Die Berg-Cup Divisionen

## Division I – 1150 ccm, 1300 ccm und 1600 ccm



Uwe Werner, Ford Fiesta

Hubraumklasse bis 1150 ccm



Nils Abb, VW Polo II

Hubraumklasse bis 1300 ccm



Bernhard Schad, Golf GTI

Hubraumklasse bis 1600 ccm

## Division II – 2000 ccm, +2000 ccm, FS/E1-Bergrennen und E2-SH



Werner Fröhlich, BMW 320 IS

Hubraumklasse bis 2000 ccm



Siegfried Hauff, Opel Kadett C

Hubraumklasse über 2000 ccm



Norbert Handa, Lancia Delta Integ. Evo 3

FS/E1-Bergrennen und E2-SH

**SCHROTH**<sup>®</sup>  
RACING

Official technical supplier to Force India in 2010



Dealer Inquires Welcome [www.schroth.com](http://www.schroth.com) [germany@schroth.com](mailto:germany@schroth.com)

**BAE SYSTEMS**

# 16. ADAC Ibergrennen Heilbad Heiligenstadt am 26.06./27.06.2010



**Lauf zur deutschen Bergmeisterschaft und dem deutschen Bergpokal**

Streckenprofil des Holzwegs  
Streckenlänge: 2,050 km  
Steigung: 10 %  
Streckenbreite: 6 Meter

Tourenwagen Streckenrekord:  
0:56,418 Min. Reto Meisel auf Mercedes 190 RM1 V8

Nennungsschluss: 12.06.10  
Training: 26.06.10, 8:30-18:00 Uhr  
Rennen: 27.06.10, 9:00-18:00 Uhr

Anfahrtsbeschreibung:  
BAB 7 zwischen Kassel und Göttingen bis Abfahrt Autobahndreieck Drammetal, BAB 38 in Richtung Leipzig bis Abfahrt Heilbad Heiligenstadt.

Anschrift des Veranstalters:  
MC Heilbad Heiligenstadt e.V. im ADAC  
Postfach 1102  
37301 Heiligenstadt  
Fax 03606 607634

Rennleiter:  
Kevin Ferner  
e Mail: [rennleiter@ibergrennen.de](mailto:rennleiter@ibergrennen.de)  
Internet: [www.ibergrennen.de](http://www.ibergrennen.de)

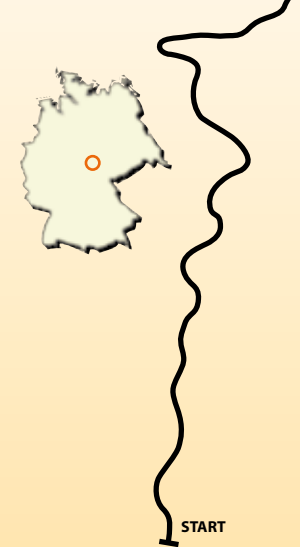
Eine Bergrennstrecke in Thüringen mit Tradition. Bereits in den zwanziger und siebziger Jahren wurden auf dieser recht kurzen steilen Piste Meisterschaften ausgefahren. Das Fahrerlager in der Innenstadt mit Tankstelle, Restaurants, Supermarkt und Hotels ist einmalig.



André Stelberg, VW Schneider Polo 16V, 1300ccm

Autohaus  
**peter**  
GmbH  
... mit Sicherheit gut gefahren

# 6. ADAC Rennsteig Bergrennen am 03.07./04.07.2010



Streckenprofil Rennsteig Bergrennen  
Streckenlänge: 4,250 km  
Maximale Steigung: 8 %  
Breite der Strecke: 5 m

Tourenwagen Streckenrekord:  
1:39.968 (Reto Meisel)  
Sportwagen Streckenrekord:  
1:35.742 (Jörg Weidinger)

Zeitplan:  
Vornennungsschluss: 12.06.10  
Nennungsschluss: 19.06.10  
Training: 03.07.10, 8:00-18:00 Uhr  
Rennen: 04.07.10, 8:30-19:00 Uhr

Anfahrtsbeschreibung:  
Anfahrt über die A4, Abfahrt Waltershausen, Richtung Bad Liebenstein, in Schwarzhäusern links Richtung Winterstein

Anschrift des Veranstalters:  
Rennsportgemeinschaft Altensteiner Oberland e.V. im ADAC  
Marcus Malsch · Liebensteiner Str. 4a · 36448 Steinbach · Tel: Priv 036961/ 691-50 Fax: -51 Fax: 036961/ 73608 · Mobil: 0173/ 9333240 [marcus.malsch@rennsteig-bergrennen.de](mailto:marcus.malsch@rennsteig-bergrennen.de)

Rennleiter:  
Kevin Ferner  
e Mail: [rennleiter@ibergrennen.de](mailto:rennleiter@ibergrennen.de)  
[www.rennsteig-bergrennen.de](http://www.rennsteig-bergrennen.de)  
Mobil: 0178/5591355

Nachdem in 2009 erstmals der Wettergott ein Einsehen mit den Teilnehmern des Rennsteig Bergrennens hatte, gelang ein neuer Streckenrekord bei den Sportwagen und ein erfolgreicher DBM Lauf. Spannend wird die Vorbereitung und das Genehmigungsverfahren für die 6. Auflage, da sich jetzt schon abzeichnet, dass der anliegende Waldbesitzer wiederum Schwierigkeiten machen wird.



Manfred Schulte, Citroen AX Sport, 1300ccm

ASKLEPIOS  
KLINIKEN  
BAD SALZUNGEN

Autohaus  
**MATTHES**  
[www.bmw-matthes.de](http://www.bmw-matthes.de)

**w&k**  
Kfz-Teile und Zubehör

Ein **Aromatique**  
gehört dazu.

**Köstlicher**

**Coca-Cola**

**antenne**  
THÜRINGEN

**TUV**  
THÜRINGEN

DEIFUS-KABEL GmbH  
Elektrogrüßhandel

# Meisterschaftsergebnisse 2009

## DIVISION I

1150 ccm, 1300 und 1600 ccm Hubraum



1. Platz mit 553,65 Punkten  
Tobias Klimsa und Helmut Klimsa, Apensen  
VW Schneider Polo 8V



2. Platz mit 520,84 Punkten  
Armin Ebenhöf, Hagelstadt  
VW Polo



3. Platz mit 520,61 Punkten  
Manfred Konrad, Korb  
VW Corrado



2. Platz mit 583,93 Punkten  
Tobias Klimsa und Helmut Klimsa, Apensen  
VW Schneider Polo 8V



3. Platz mit 511,90 Punkten  
Jürgen Heßberger, Roßtal  
Fiat 127 Sport



## DIVISION I

8-Ventil-Wertung



1. Platz mit 587,38 Punkten  
Armin Ebenhöf, Hagelstadt  
VW Polo



## 37. Homburger ADAC Bergrennen am 17.07./18.07.2010



Ziel



Start

Streckenprofil Käshofer Straße  
Streckenlänge: 2,600 km  
Steigung: 5,3 %  
Höhenunterschied: 85 m  
Streckenbreite: 5 Meter

Tourenwagen Streckenrekord:  
1:10.913 Min Reto Meisel (CH),  
Mercedes 190 Judd V8 in 2007

Zeitplan:  
Nennungsschluss: 6.7.10, 24:00 Uhr  
Training: 17.07.10, 8:00-18:00 Uhr  
Rennen: 18.07.10, 8:00-18:00 Uhr

Anfahrtsbeschreibung:  
L120 / L462 Homburg/Saar -  
Käshofen/Pfalz. Anfahrts über  
die A6 Abfahrt Homburg oder  
über die A8 Abfahrt HOM-Einöd.  
Der Beschilderung KARLSBERG-  
Brauerei folgen.

Anschrift des Veranstalters:  
Homburger Automobilclub e.V.  
Torweg 3 · 66424 Homburg/Saar  
Tel. 0 68 41/7 87 93  
Fax 0 68 41/7 87 93

Orgaleiter:  
Hartmut Schöffler  
Rennleiter:  
Jürgen Guckert  
e Mail: schoefflerh44@aol.com  
Internet: www.homburger-bergrennen.de

Die sogenannte Käshofer Straße mit der in Europa einmaligen Bergabpassage zum "Brückchen" zählt mit ihren selektiven und zahlreichen Kurvenkombinationen zu den fahrerisch anspruchsvollsten im Cup. Das unweite Freibad und die Homburger Innenstadt sind zusätzliche Annehmlichkeiten. Ein Bergrennen mit Urlaubsatmosphäre.

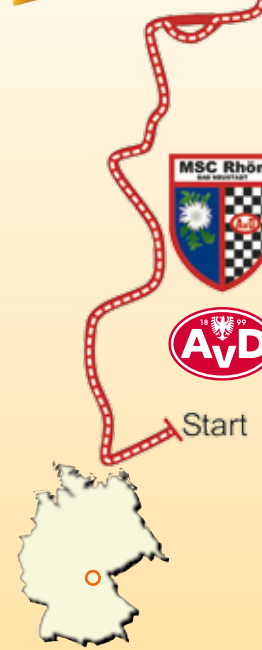


Norbert Handa, Lancia Delta Integrale EVO 3, >2000 ccm

## 40. Int. AvD/MSCR Hauenstein-Bergrennen am 07.08./08.08.2010 in Hausen/Rhön



Ziel



Start

Streckenprofil  
Streckenlänge: 4,2 km  
Steigung: 8 %  
Streckenbreite: 5 Meter

Tourenwagen Streckenrekord:  
Reto Meisel 1:42,950 Min. auf Mer-  
cedes Benz 190 Judd V8

Zeitplan:  
Nennungsschluss: 26.07.10  
Training: 07.08.10 ab 8:30 Uhr  
Rennen: 08.08.10 ab 8:30 Uhr

Anfahrtsbeschreibung:  
Kreisstraße zwischen Hausen/  
Rhön und der Hochrhönstraße  
2288, Abfahrt Mellrichstadt von  
der A71 oder bis Autobahnende  
Neuhof von der A66.

Anschrift des Veranstalters:  
MSC Rhön e.V.  
Postfach 1427  
97604 Bad Neustadt  
Tel. 09771/99 16 67  
Fax 09771/99 16 67

e-Mail: msc-r@t-online.de  
Internet: www.hauenstein-bergrennen.de

Erleben Sie puren Rennspaß in drei Rennläufen auf allen Zuschauerplätzen entlang 4,2km langen Powerpiste im Herzen der Bayrischen Rhön, die 2007 nochmals verlängert wurde.



Dirk Preisser, Opel Frank Kadett C 16V, 2000 ccm



### SCHLOSSBERGHÖHLEN

Öffnungszeiten:  
April - Oktober: tägl. von 09.00 - 17.00 Uhr  
November - März: tägl. von 10.00 - 16.00 Uhr  
Dezember und Januar geschlossen!

Besichtigung der Höhlen nur unter sachkundiger  
Führung. Führungen zu jeder vollen Stunde.  
Letzte Führung eine Stunde vor Schließung.  
Telefonische Voranmeldung wird empfohlen.

Tel.: (06841) 2064, Fax: (06841) 9930589  
schlossberghoehlen@homburg.de  
www.homburg.de

Homburg

Kreis- und Universitätsstadt

Autohaus **MATTHES**  
www.bmw-matthes.de





# Meisterschaftsergebnisse 2009

## DIVISION II

2000 ccm, +2000 ccm Hubraum und FS/E1

1



1. Platz mit 670,73 Punkten  
Holger Hovemann, Buchen/Bödighheim  
Opel Risse Kadett C 16V



2. Platz mit 613,21 Punkten  
Hans-Peter Eller (Opfenbach) und Mario Minichberger  
(Niederstaufer), VW Scirocco



3. Platz mit 611,06 Punkten  
Sebastian Schmitt, Stangenroth  
Opel Kadett C GTE



2. Platz mit 442,86 Punkten  
Guido Peter, Ruhpolding  
VW Golf I 17



3. Platz mit 308,33 Punkten  
René Fußenegger (Dornbirn) und  
Hans Paulitsch (Lauterbach), VW Golf Minichberger

## DIVISION II

8-Ventil-Wertung

1



1. Platz mit 592,96 Punkten  
Norbert Wimmer, Aschau  
BMW 2002 8V

## 43. Osnabrücker ADAC Bergrennen am 21.08./22.08.2010



Ziel



Start

Streckenprofil Uphöfener Berg  
Streckenlänge: 2,030 km  
Steigung: 4.5 %  
Streckenbreite: 5,5 Meter

Tourenwagen Streckenrekord:  
0:58,620 Min. Norbert Brenner 2008  
auf Opel Astra DTM V8

Zeitplan:  
Nennungsschluss: 03.08.2010  
Training: 21.08.2010 9 - 18 Uhr  
Rennen: 22.08.2010 9 - 17 Uhr

Anfahrtsbeschreibung:  
Anfahrt über BAB A 33  
Osnabrück-Bielefeld,  
Ausfahrt Borgloh oder BAB A 30  
Bad Oeynhausen-Osnabrück,  
Ausfahrt Melle West, an der  
Ausfahrt zweimal links.

Anschrift des Veranstalters:  
MSC Osnabrück e.V. im ADAC  
Iburger Straße 8  
49176 Hilter-Borgloh  
Tel. 0 54 09/49 82  
Fax 0 54 09/40 12 21

Organisation:  
e Mail: Bernd.Stegmann@gmx.de  
Internet: www.msc-osnabrueck.com

## Int. ACS Bergrennen Oberhallau am 28.08./29.08.2010



Ziel



Start

Streckenprofil Oberhallau  
Streckenlänge : 3.0km  
Steigung: 6.5%  
Streckenbreite : 6 Meter

Tourenwagen Streckenrekord:  
1:16:44 (Reto Meisel MB 190RM5 V8)  
Sportwagen Streckenrekord:  
1:13:39 (Marcel Steiner Martini Mk77)  
absoluter Streckenrekord: 1:12:26

Zeitplan (prov.):  
Nennungsschluss: 13.08.2010  
Training & Rennen jeweils Sa. und  
So. von 7:30 bis ca. 17:00 Uhr

Anfahrtsbeschreibung:  
Aus Richtung A81 (Singen): Auf der A81  
bis Autobahnende Gottmadingen (Nr.  
43), ab dem Grenzübergang ca. 7km 15/  
E41/E54. Die Zufahrt zum Rennen ist ab  
der A4-Ausfahrt Nr. 5 „Schaffhausen-  
Süd“ signalisiert (ca. 15km)

Anschrift des Veranstalters:  
Verein Pro Bergrennen Oberhallau  
Postfach 25; CH-8215 Hallau  
Tel.: +41 (0)79 542 21 07  
Fax: +41 (0)86 079 542 21 07

Rennleiter: Tony Bigler  
e Mail:  
rennleitung@bergrennen-oberhallau.ch  
Internet:  
www.bergrennen-oberhallau.ch

Das Rennen in der „Borgloher Schweiz“ ist die nördlichste Veranstaltung der Berg-Saison. Auf der recht kurzen, aber dennoch sehr anspruchsvollen Strecke wird den vielen Besuchern Motorsport in allen Facetten geboten. Die Boliden des Berg-Cups präsentieren sich hier den zahlreichen Medienvertretern als Top-Serie im Automobilsport.



Harry Holz, Fiat X1/9, 1600ccm

Das erstmals 1923 ausgetragene Bergrennen im Norden der Schweiz wird auf einer durch die Zuschauer sehr gut einsehbaren Strecke ausgetragen, die idyllisch eingebettet inmitten von Rebbergen liegt. Die Top Piloten erreichen Geschwindigkeiten bis gegen 250km/h und begeistern die weit über 10'000 Zuschauer mit ihren tollen Fahrkünsten. Ein Motorsportfest der Superlative!



Wolfgang Glas, Polo1 Minichberger 16V, 1300ccm

Der Berg ruft...  
© MSC Osnabrück  
**43. Osnabrücker ADAC Bergrennen**  
Um den Großen **lenz** -Pokal  
Ein Weg, der lohnt  
Sponsors: TSO DATA, Deli, McDonald's, Wessels & Müller, Vorweg gehen, blinkhege, AWIGO, WIGOS, Solarlux, Bunte, Advena, Bunte Anhängertechnik.

**BERGRENEN OBERHALLAU**  
Sponsors: auto sport schweiz suisse svizzera, lista office LO.

**Crew Knüttel**

**AVON-Renndienst**



seit 1984



für Rundstrecke, Berg und Slalom

Tel. + Fax 062 53/855 56

...Ihr Service-Partner an der Rennstrecke!

[www.avon-renndienst.de](http://www.avon-renndienst.de)

powered by  
**TS MOTORSPORT**



- Aufbau von Renn- und Straßenmotoren • Getriebebau
- Fahrwerksauslegung und vermessen auf Radlastwaage
- Abstimmen von Renn- und Straßenfahrzeugen auf hauseigenen Leistungsprüfstand
- Anfertigen von Rennsportauspuffanlagen
- Entwicklung und Vertrieb von Rennsportteilen
- Tuning für Straßenfahrzeuge
- Klimaservice • HU & AU • Reifenservice
- Sowie alle anfallenden Serviceleistungen rund um Ihr Fahrzeug.

TS Motorsport Bergstr. 21 83626 Valley · Tel 08020/1543  
E-mail [info@ts-motorsport.de](mailto:info@ts-motorsport.de)



**WE LOVE MACHINES.  
UND DAS SEIT ÜBER 100 JAHREN.**

Das neue Castrol EDGE Programm steht für unsere besten und leistungsfähigsten Pkw-Motorenöle, die eine hervorragende Performance, auch bei kritischer Motorenbelastung, bieten. Ab jetzt im Handel. Weitere Informationen finden Sie unter [www.castrol.de/edge](http://www.castrol.de/edge) und [www.castroledge.com](http://www.castroledge.com)

IT'S MORE THAN JUST OIL. IT'S LIQUID ENGINEERING. **Castrol**

**Crew Knüttel**

**MICHELIN-Rennreifen-Service**



für Rundstrecke, Berg und Slalom

Tel. + Fax 06253/86868

...Ihr Service-Partner an der Rennstrecke!

[www.reifen-knuettel.de](http://www.reifen-knuettel.de)

## 43. Int AvD/GAMSC Bergrennen Unterfranken am 11.09./12.09.2010



Ziel



Start

Streckenprofil  
Streckenlänge: 3,050 km  
Steigung: 5,7 %  
Breite der Strecke: 6 Meter

Tourenwagen Streckenrekord:  
1:16:24 Min Reto Meisel (CH)  
Mercedes 190 Judd V8 in 2007

Zeitplan:  
Nennungsschluss: 04.09.10  
Training: 11.09.10, 9:00-18:00 Uhr  
Rennen: 12.09.10, 8:00-18:00 Uhr

Anfahrtsbeschreibung:  
Staatsstraße 501 zwischen  
Eichenbühl und Umpfenbach,  
Anfahrt über BAB A 81 Ausfahrt  
Tauberbischofsheim, weiter über  
B 27 Hardheim Eichenbühl

Anschrift des Veranstalters:  
GAMSC Würzburg e.V.  
Peter Thumbek  
Kleinreuther Weg 47 A  
90408 Nürnberg  
Tel. 0911/34 45 01  
Fax 0911/34 45 09



Rennleiter:  
e Mail: info@gamsc.de  
Internet: www.gamsc.de

Vom Start weg fordert diese kurvenreiche Bergrennstrecke den Fahrer alles ab. Deshalb findet diese Strecke auch jedes Jahr sehr großen Zuspruch. Die großartige Atmosphäre an der Strecke und im Festzelt im Fahrerlager ist schon fast sprichwörtlich. In der Zielkurve und in der berühmten Klinge ist die Sicht für die Zuschauer einfach super gut.

## Int. Auto-Bergrennen St. Agatha / Österreich am 18.09./19.09.2010



Ziel

Start



Streckenprofil  
Streckenlänge: 3,200 km  
Steigung: 8 %  
Breite der Strecke: 6 Meter

Tourenwagen Streckenrekord:  
1:13,469 Min Georg Plasa 2005  
auf BMW 320 V8 JUDD

Zeitplan:  
Nennungsschluss: 01.09.10  
Training: 18.09.10, 13:00-17:00 Uhr  
Training: 19.09.10, 9:00-11:00 Uhr  
Rennen: 19.09.10, 13:00-17:00 Uhr

Anfahrtsbeschreibung:  
Straße von Esthofen nach  
St. Agatha.  
St. Agatha liegt ca. 40 km  
donauabwärts von Passau aus.

Anschrift des Veranstalters:  
MSC Rottenegg  
Markus Altenstrasser  
Weinzierbruck 1  
A 4731 Prambachkirchen  
Tel. +43 (0) 7277 / 27 462  
Fax +43 (0) 7277 / 27 462  
Mobil +43 (0) 664 / 840 77 28  
Internet: www.bergrennen.at

Unweit der Grenze zu Deutschland in Oberösterreich zieht diese breite, flüssige und sehr übersichtliche Rennstrecke alljährlich namhafte Bergspezialisten und natürlich zahlreiche Zuschauer in die Fremdenverkehrsregion Innviertel Hausruckwald.



Dieter Rottenberger, BMW 318i STW, 2000ccm



Rainer Schönborn, Golf 16V, 2000ccm



GAMSC

50  
Jahre



### WÄSCHE-ATELIER

Porzellan- und Silberstudio  
Roswitha Hörnig

D-63928 Eichenbühl Alte Steige 19

Tel. +49 (0) 93 71 / 95 90 03  
Fax. +49 (0) 93 71 / 95 90 04

E-Mail: info@atelier-hoernig.de  
www.atelier-hoernig.de

### Putz & Spahn

Kfz-Meisterwerkstatt



Putz & Spahn

### Ihr Partner vor Ort

Kfz-Reparaturen, Kundendienst  
und Unfallinstandsetzung für alle Fabrikate  
SOFORT-SERVICE FÜR:  
Täglich TÜV-Abnahme - ASU - Bremsen  
Kupplungen - Stoßdämpfer - Ölwechsel  
Reparaturen f. alle Mercedes-Benz-Fahrzeuge

Fon: (09 31) 6 44 04 • Fax: (09 31) 6 20 50 • Wirtensburger Str. 53 • 97084 Würzburg



# Int. 30. ADAC Bergrennen Mickhausen am 02.10./03.10.2010



Ziel

Streckenprofil  
Streckenlänge: 2,200 km  
Höhenunterschied: 79 Meter  
Breite der Strecke: 6.5 Meter

Tourenwagen Streckenrekord:  
0:51,669 Min. Georg Plasa (D)  
2009 auf BMW 320 V8 Judd

Zeitplan:  
Nennungsschluss: 20.09.10  
Training: 02.10.10, 8:45-18:00 Uhr  
Rennen: 03.10.09, 8:00-17:00 Uhr

Anfahrtbeschreibung:  
Anfahrt über BAB A 8, Ausfahrt  
Augsburg, dann Richtung Bobin-  
gen, Waldberg, Mickhausen

Anschrift des Veranstalters:  
ASC Bobingen e.V. im ADAC  
Breite Steige 2  
86399 Bobingen  
Tel. 0174/ 327 5222  
Internet: [www.asc-bobingen.de](http://www.asc-bobingen.de)

Orgaleiter:  
Günter Hetzer  
Telefon: 08234/ 41464  
Telefax: 08234/ 41465

Start



Der Saisonabschluss in Mickhausen hat sich zur Kultveranstaltung entwickelt. Vor einer fantastischen Zuschauerkulisse und regem Medieninteresse messen sich die Bergfahrer mit internationaler Konkurrenz auf der ultra-schnellen Piste. Auf der Zuschauerwiese kann die ganze Strecke wieder auf Großbildleinwand verfolgt werden.



Saisonschluss in Mickhausen

**HOLZER**  
[www.holzer-gruppe.com](http://www.holzer-gruppe.com)



Moonlight  
The EventWare Company



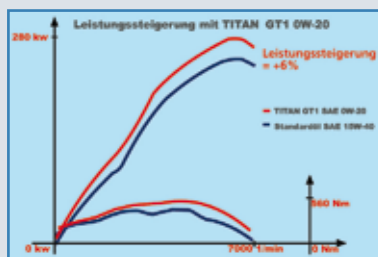
Onlineshopping @ [Oelscheich24.de](http://Oelscheich24.de)



[www.Oelscheich24.de](http://www.Oelscheich24.de)



## Nehmen Sie nicht irgendein Motorenöl, wenn Sie auf Hochleistung setzen



Der Ölscheich  
empfiehlt:

Premium Synthetik-Moto-  
renöl mit der ultimativen  
Leistungsformel.

**Eben Adrenalin für  
Ihren Motor**

**Fuchs Titan GT1:**

- Das Weltweit einzige SAE 0W-20.
- **Das Pflichtöl im Porsche Carrera-Cup.**



**Formel und NASCAR  
Technologie für Ihren Motor**



Alle Öle bieten Leistungsreserven,  
die auch dann noch Schutz bieten, wenn  
konventionelle Motorenöle versagen.

Alle High-Tech Schmierstoffe unter:  
[www.oelscheich24.de](http://www.oelscheich24.de)  
oder Fon: 0 27 54 / 37 80 50  
Rothenpieler GmbH



[www.Oelscheich24.de](http://www.Oelscheich24.de)

# Mit KW competition zum Sieg: Prüfstand garantiert bestes Setup



Optimierung von Fahrwerk-Setups auf dem innovativen KW 7-Post Fahrdynamikprüfstand (Fotos: KW automotive GmbH)

Egal ob KW-Berg-Cup, FIA Hill Climb Cup oder Bestzeiten auf der Nordschleife: Die Fahrwerke von KW bewähren sich unter den verschiedensten Anforderungen, dank der innovativen Technik und Testmöglichkeiten von KW. 2009 war für den Fahrwerkspezialisten erneut ein Jahr der Erfolge.

Bei kaum einer Rennserie hängt der Erfolg so sehr von der Qualität des Fahrwerks ab, wie beim KW-Berg-Cup. Deshalb sind die KW-Ingenieure so stolz, dass auch 2009 der Sieger Holger Hovemann auf KW competition unterwegs ist. Auf die Rennsportfahrwerke von KW vertrauten auch der Gesamtsieger des Sportwagen-Berg-Cup, Marcel Steiner, der Gewinner der Deutschen Tourenwagen-Bergmeisterschaft 2009, Reto Meisel, und Georg Plasa, der 2009 zum vierten Mal den FIA Hill Climb Cup mit dem ersten Platz beendete. Weitere Erfolge feierte KW competition auf der härtesten Rennstrecke der Welt. Beim 24-Stunden-Rennen auf der Nordschleife des Nürburgrings vertrauten beide Teams der ersten Startreihe auf die Erfahrung der KW-Ingenieure. Der Raeder-Ford GT startete von der Pole Position vor dem Porsche 911 GT3 RSR von Manthey Racing. Das Team von Manthey setzte sich gegen die Audi-Armada durch und holte den vierten Gesamtsieg in Folge.

Ebenfalls auf der Nordschleife wurde der Rundenrekord geknackt. Den Gumpert apollo sport mit seinem serienverbauten KW-Gewindefahrwerk bewegte Florian Gruber in nur 7:11,57 Minuten um den Rundkurs. Damit unterbot er die bestehende Bestzeit für straßenzugelassene Fahrzeuge um mehr als drei Sekunden.

Die Teams verdanken ihre Erfolge unter anderem den KW Rennsportfahrwerken, deren Setup auf dem innovativen 7-Post Fahrdynamikprüfstand für die Rennstrecke optimiert wird. Dieser Prüfstand erlaubt sehr präzise Testläufe mit simulierten Straßen oder Rennstrecken, auch unter Berücksichtigung von Aerodynamiklasten. Das System misst die Radaufstandskräfte, Aufbaubeschleunigungen, Rad-

nabenbeschleunigungen und Dämpferwege. Grundsätzlich lassen sich alle Fahrzustände darstellen, die das vertikale Verhalten des Fahrzeugs charakterisieren. Mit Hilfe dieser innovativen Technik wird bei neutralen Bedingungen die perfekte Dämpfer-Feder-Abstimmung gefunden. Der Prüfstand bietet neben der Performanceverbesserung auch die Möglichkeit, Fahrwerke an Neuentwicklungen auszulegen. Und dies alles bei geringen, kalkulierbaren Kosten. Der Prüfstand kann von Industriepartnern und interessierten Renn-teams zur Fahrzeugoptimierung gemietet werden.



Tests auf dem KW 7-Post Fahrdynamikprüfstand liefern hochpräzise Daten für die Abstimmung des Fahrwerks.

Das vielfältige Engagement von KW und die gewonnenen Titel zeigen, mit welcher Hingabe die Ingenieure in Fichtenberg arbeiten. Neben der Bewährung der Fahrwerke unter den harten Bedingungen der verschiedenen Rennserien gewinnt der Fahrwerkhersteller daraus wichtige Erkenntnisse, die auch in die Produktion der Straßenfahrwerke einfließen.

[www.KWcompetition.de](http://www.KWcompetition.de)

# Fahrerfeld 2010

## Division I – H bis 1150 ccm



### Start-Nr. 220

Felix Rabe  
VW FRM Polo



### Start-Nr. 226

Rolf Rauch  
Fiat 128



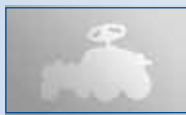
### Start-Nr. 221

Olaf Katrimski  
Fiat Uno 8V



### Start-Nr. 227

Bernd Deutsch  
Schneider Audi 50



### Start-Nr. 222

Thomas Stelberg, Jürgen Schneider  
VW Schneider Polo 16V



### Start-Nr. 228

Robert Bauer, Andrea Neumeier  
VW Polo 16V



### Start-Nr. 223

Stefanie Deutsch  
VW Polo 86



### Start-Nr. 229

Jörg und Oskar Eberle  
Fiat 127 Sturm EVO



### Start-Nr. 224

Uwe Werner  
Ford Fiesta 8V



### Start-Nr. 230

Tobias und Helmut Klimsa  
VW Polo I Schneider 8V



### Start-Nr. 225

Peter Richter  
VW Capricorn Polo

## Division I – H bis 1300 ccm



### Start-Nr. 265

Peter Reichhuber  
VW Schneider Polo 8V



### Start-Nr. 273

Horst und Patrick Andres  
VW Polo 1 8V



### Start-Nr. 266

Olaf Gietemann  
VW Polo 86c 8V



### Start-Nr. 274

Michael Wunder  
Audi 50 16V



### Start-Nr. 267

Raimund Eirich  
VW Polo 86c 8V



### Start-Nr. 275

Jörg Völker  
Suzuki Swift GTI 16V



### Start-Nr. 268

Manfred Schulte  
Citroën AX Sport



### Start-Nr. 276

Franz Weißdorn  
VW Polo 16V



### Start-Nr. 269

Rupert Rumpel  
Simca Rallye



### Start-Nr. 277

Klaus Bernert  
VW Polo 16V



### Start-Nr. 270

Reinhard Schönberger  
VW ASS Polo I 86 8V



### Start-Nr. 278

Thomas Kohler  
Fiat X1/9 16V



### Start-Nr. 271

Christof Hörnig  
VW Polo 8V



### Start-Nr. 279

Jürgen Gehrig  
VW Polo 16V



### Start-Nr. 272

Nils und Jürgen Abb  
VW Polo II 8V



### Start-Nr. 280

Stefan Müller  
VW EMP Polo 8V

# Fahrerfeld 2010

		<b>Start-Nr. 281</b> Uwe Dingerdissen VW Polo 8V			<b>Start-Nr. 286</b> Jörg Smyrek, Marc-Peter Rüger Audi 50 8V		
		<b>Start-Nr. 282</b> Hans-Peter Wiebe Renault R8 Gordini			<b>Start-Nr. 287</b> André Stelberg VW Schneider Polo 16V		
		<b>Start-Nr. 283</b> Walter Trachsel VW Polo 2 8V			<b>Start-Nr. 288</b> Gerhard Moser, Martin Kleiner VW Polo II		
		<b>Start-Nr. 284</b> Helmut Götzl VW EMP Polo 8V			<b>Start-Nr. 289</b> Manfred Konrad VW Corrado		
			<b>Start-Nr. 285</b> Holger Vitt, Christian Triebstein VW Polo Twist 8V				<b>Start-Nr. 290</b> Armin Ebenhöf, Wolfgang Glas VW Polo1 Minichberger 16V

## Division I - H bis 1600 ccm

		<b>Start-Nr. 313</b> Jürgen Fechter VW Golf 1 16V			<b>Start-Nr. 322</b> Harry Holz Fiat X 1/9	
		<b>Start-Nr. 314</b> Thorsten Brunner Nemeth Golf 16V			<b>Start-Nr. 323</b> Nikolas Dietz VW Golf I 8V	
		<b>Start-Nr. 315</b> Werner Opl VW Scirocco GTI				<b>Start-Nr. 324</b> Jürgen Seitz, Hans-Dieter Seitz Ford Escort MKIII
		<b>Start-Nr. 316</b> Uwe Nowaczyk VW Golf I 8V			<b>Start-Nr. 325</b> Bernhard Schad Golf GTI 8V	
		<b>Start-Nr. 317</b> Benjamin Bellingradt VW Brügge Golf 16V STW				<b>Start-Nr. 326</b> Stefan Faulhaber, Klaus Knorra Opel Risse Kadett C 8V
			<b>Start-Nr. 318</b> T. Stegmann, A. Kleine-Börger Honda CRX			<b>Start-Nr. 327</b> Lutz Hesse VW Büchl Golf 8V
		<b>Start-Nr. 319</b> Tobias Auchter Corsa A GSI			<b>Start-Nr. 328</b> Rainer Koresch Ford Escort 16V,	
			<b>Start-Nr. 320</b> Bernhard Sturm, Jörg Eberle VW Scirocco			<b>Start-Nr. 329</b> Valentin Schneider VW TSM Golf 16V
		<b>Start-Nr. 321</b> Hans Paulitsch VW Scirocco Minichberger			<b>Start-Nr. 330</b> Helmut Maier VW Spiess Golf	



# Fahrerfeld 2010

## Division II – H bis 2000 ccm



### Start-Nr. 360

Joachim Manger  
Opel Kadett C



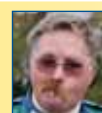
### Start-Nr. 374

Werner Wilfer  
Ford Escort MK2 16V



### Start-Nr. 361

G. Ammann, K.-H. Jansenberger  
Opel Vectra STW



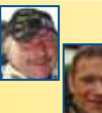
### Start-Nr. 375

Martin Behr  
BMW 2002



### Start-Nr. 362

Peter Naumann  
VW Polo 1,4 G60



### Start-Nr. 376

Harald Nölling, Henning Göbel  
Opel Kadett C 16V



### Start-Nr. 363

Stefan Fallet, Reto Meisel  
Mercedes Benz 2,0 16V



### Start-Nr. 377

Wolfgang Spahr  
BMW 318



### Start-Nr. 364

Horst Wiebe  
Megane Cup HWR



### Start-Nr. 378

Christian Ehret  
Opel Ascona B



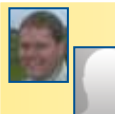
### Start-Nr. 365

Gero Schwanecke  
VW Escher Golf GTI 16V



### Start-Nr. 379

Sebastiano Pagano  
Opel Kadett C



### Start-Nr. 366

Frank Brügge, Markus Ratersmann  
AGRO-Line Golf 2



### Start-Nr. 380

Johann Hatezic  
Opel Ascona B



### Start-Nr. 367

Alex Konstanzer  
Kadett C Coupé



### Start-Nr. 381

Bernhard Lang  
Ford Escort RS2000 MKII



### Start-Nr. 368

Manfred Köbele  
Opel Kadett C-Coupé



### Start-Nr. 382

Guido Peter  
VW TSM Golf I 8V



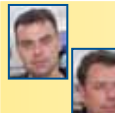
### Start-Nr. 369

Werner Kieser  
Ford Escort RS 2000



### Start-Nr. 383

Stefan Glass  
Escort TC Classic Racing



### Start-Nr. 370

Hans-Dieter und Jürgen Seitz  
Ford Escort MKII



### Start-Nr. 384

Michael Rauch  
Briegel Kadett C 8V



### Start-Nr. 371

Werner Fröhlich  
BMW 320 iS



### Start-Nr. 385

Richard Petter  
BMW 2002 16V



### Start-Nr. 372

Henning Göbel  
Opel Kadet C 16V



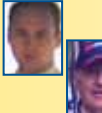
### Start-Nr. 386

Michael Dandl  
BMW 320 iS



### Start-Nr. 373

Marco Fink  
BMW 320 iS



### Start-Nr. 387

Sascha Faath, Wilhelm Faath  
Opel Kadett C

# Fahrerfeld 2010



## Start-Nr. 388

Roman Sonderbauer  
Kadett C Coupé



## Start-Nr. 395

Dirk Preisser  
Opel Kadett C Frank 16V



## Start-Nr. 389

Werner Weiss  
Ford Escort Zakspeed BDA



## Start-Nr. 396

Norbert Wimmer  
BMW 2002 8V



## Start-Nr. 390

Ralf Kroll  
VW Lehmann Golf16V



## Start-Nr. 397

Günter Göser  
Opel Kadett C Coupé



## Start-Nr. 391

Dieter Rottenberger  
BMW 318i E36 STW



## Start-Nr. 398

Sebastian Schmitt  
Opel Kadett C GTE



## Start-Nr. 392

Thomas Flik  
Renault Clio 16S Williams



## Start-Nr. 399

Hans-Peter Eller, Mario Minichberger  
VW Scirocco



## Start-Nr. 393

André Wiebe, Bjoern Wiebe  
Renault Megane Maxi WAR



## Start-Nr. 400

Holger Hovemann  
Opel Risse Kadett C 16V



## Start-Nr. 394

Rainer Schönborn  
VW Golf1 16V

## Division II - H über 2000 ccm



## Start-Nr. 437

Bernhard Permetinger  
BMW M3 E30



## Start-Nr. 439

Siegfried Hauff  
Opel Kadett C 16V



## Start-Nr. 438

Reto Meisel  
Mercedes 190E



## Start-Nr. 440

Markus Wüstefeld  
Mercedes 190 Evo2

## Division II - FS/E1-Bergrennen und E2-SH bis 1600 ccm



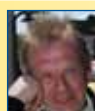
## Start-Nr. 458

Andreas Voss  
VW Misczyk Golf



## Start-Nr. 460

Martin Bürki  
VW Polo 2 MB



## Start-Nr. 459

Werner Heindricks  
Veytal Corsa

## Division II - FS/E1-Bergrennen und E2-SH bis 2000 ccm



## Start-Nr. 478

Patric Eicher  
BMW 320



## Start-Nr. 480

Günter Miethke  
VW Käfer 1302RS

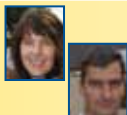


## Start-Nr. 479

Kevin Ferner  
HIQ Polo G60

# Fahrerfeld 2010

## Division II – FS/E1–Bergrennen und E2-SH über 2000 ccm



**Start-Nr. 497**  
Sabine und Roland Röck  
VW Golf I Turbo



**Start-Nr. 499**  
Nobert Handa  
Lancia Delta Integ. Evo3



**Start-Nr. 498**  
Walter Terler  
190 RM 1 Judd V8

## Runde Jubiläen in Mickhausen

Die 30. Auflage wird zum 10. Mal vom ASC Bobingen organisiert.

Die Saison 2010 steht im südlichsten Bergrennen Deutschlands unter einem besonderen Stern. Beim Internationalen 30. ADAC Bergrennen Mickhausen, organisiert nun bereits seit 10 Jahren der ASC Bobingen e.V. das Geschehen mit viel Einsatz und Geschick.

Das erste Automobilrennen am Mickhauser Berg startete 1967. Der deutsch-amerikanische Sportfahrer-Club Augsburg hob das „1. Augusta“-Bergrennen aus der Taufe. Von Beginn an war das Rennen ein Zuschauer magnet. Geprägt war die Zeit von Fahrern wie Karl Federhofer, Sepp Greger und zuletzt Peter Stürtz, der mit seinem March Formel 2 und einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 163,2 km/h Rekordhalter bis in die Neuzeit hinein war. 20 Mal ging es die 1.900 m lange, damals schnellste Deutsche Bergstrecke, von Münster hinauf Richtung Birkach, ehe die politischen Umstände 1985 für ein Ende der Veranstaltung sorgten.

Umgekehrte politische Umstände begünstigten dann 2001 mit der Regionalentwicklung Stauden die Fortsetzung der Bergtradition in Mickhausen. Mit dem ASC Bobingen e.V. fand Wolfgang Glas, unmittelbarer Nachbar von Mickhausen



den fand der Berg-Cup Gruppe H mit einem hervorragenden Starterfeld den Weg nach Mickhausen. Mit diesen Werten bepackt, konnte der Newcomer ASC Bobingen seine ausgezeichnete Öffentlichkeitsarbeit angehen. Er schaffte es, zur Neuauflage nahezu 10.000 Zuschauer am Rennwochenende im Oktober an die Strecke in den Stauden bei Augsburg zu locken. Die Zuschauer und Fahrgilde waren von der guten Organisation und tollen Atmosphäre so begeistert, dass sie dem Event die Treue hielten. Aber die Organisatoren des ASC Bobingen ruhten sich nicht auf dem Erfolg aus. Jedes Jahr wurde das Rad ein Stück weitergedreht, was auch nach außen nicht verborgen blieb. Ein entscheidender Erfolgsschritt war die Koordination mit den österreichischen Nachbarn. Sehr gut ins Bild passte dabei der internationale Wettbewerb des Berg-Cup Gruppe H mit den Fahrern der Gruppe H aus Österreich. In diese interessante Gruppe stießen dann noch die Schweizer Fahrer, die mit der Interswiss Serie ebenfalls ganz nahe am Gruppe H Reglement lagen. So kam schließlich ein einmaliges Fahrerfeld zusammen, von dem alle profitieren. Im vergangenen Jahr freuten sich bereits weit über 20.000 Zuschauer an einem Starterfeld von knapp 200 Teams aus 7 Nationen.



und Fahrer im Berg-Cup Gruppe H, einen kompetenten Partner, um seinen Traum von der Wiedergeburt des Rennens zu verwirklichen. Zwei weitere wichtige Kriterien begünstigten den Weg, den das Bergrennen zu seinem heutigen Erfolg nahm: Der DMSB schenkte dem Veranstalter von Beginn an das Vertrauen mit einem Prädikatslauf und damit verbun-

Letztlich wurde die FIA auf die gute Arbeit im Süden Deutschlands aufmerksam. Mit den Prädikaten zum FIA European Hill Climb Cup und FIA International Hill Climb Challenge wurde das Rennen schließlich zu einem der bekanntesten Events im europäischen Bergrennenkalender, dessen Fundament bis heute der Berg-Cup Gruppe H ist.

# Impressionen vom Berg-Cup 2009



MESSE  
ESSEN

Place of Events

# LEIDENSCHAFT HAT EINEN STARKEN MOTOR.



FOR DRIVERS AND DREAMS

27.11. - 05.12.2010

ESSEN-MOTORSHOW.DE

  
ESSEN  
MOTOR  
SHOW

Die gute Adresse  
für Ihr Auto,  
seit 30 Jahren

AUTO *Weißdorn*



Vertragshändler

Seidenbuschstraße 78  
93089 Aufhausen

Telefon (0 94 54) 9 41 94

Telefax (0 94 54) 9 41 95

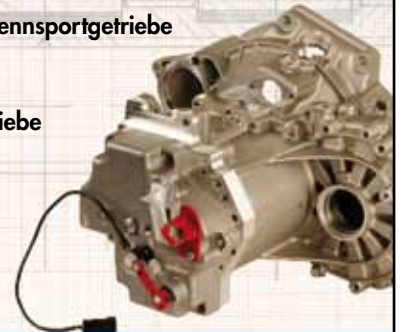
info@autoweissdorn.de

**KLAUS  
BERNERT**

Mechanische Werkstatt · CNC Technik  
Rennsportgetriebe



- » Fertigung von Dreh- und Frästeilen
- » Sequentielle 6-Gang-Rennsportgetriebe für VW 085 und 02A
- » Klauengeschaltete 5-Gang-Rennsportgetriebe für VW 085
- » Fertigung von Teller- und Kegelrad
- » Montage
- » Funktionsprüfstand



Karlstr. 38 · 74918 Angelbachtal · Tel 07265/7143 · Fax 7893  
E-mail: info@klaus-bernert.de · www.klaus-bernert.de

Die schönsten Bilder des Bergrennsports



Besuchen Sie unseren Stand auf allen Rennen !!!

Bergrennen **Reportagen** in Europa

Individuelle Zusammenschnitte

**On-board** und Crash Aufnahmen

AH VIDEO CONCEPT  
Postfach 2073 - D77680 Kehl  
Tel. : +33 3 88 50 75 50 - Fax : +33 3 88 50 26 99

**www.videoconcept.com**



**NÖLLING**  
Lackierzentrum GmbH

Erndtebrück · Im Jägersgrund 6

Tel.: 0 27 53 - 50 89 13 · Fax: 0 27 53 - 50 89 14

Mobil: 01 71 - 2 41 60 12

- Unfallinstandsetzung
  - Lackausbesserung
  - Ausbeulen auch ohne Lackierung
- Teil- und Komplettlackierung
  - Lackschädenreparatur aller Art
- Außen- und Innenreinigung
- Lackpflege



Gemeinsam aktiv: Berg-Cup und der DSK

# Treuer Begleiter am Berg: Der DSK-Bus

In der Szene ist er bestens bekannt: Der vom Deutschen Sportfahrer Kreis bei zahlreichen Motorsport-Veranstaltungen eingesetzte Bus. Ob Rundstrecke, Rallye oder Berg – im Fahrerlager sind die Busse des DSK beliebter Anlaufpunkt von Fans und Aktiven. Hier trifft man sich zum

gepflegten Benzintank oder zu einer Tasse Kaffee. Und wenn es die Situation erforderlich macht, dann beraten sich auch mal die Sportkommissare im DSK-Bus – auf neutralem Terrain. „Unsere Busse fahren mehr als 50 Einsätze im Jahr. Wir freuen uns, das wir auch in dieser Saison bei



Deutscher Sportfahrer Kreis e.V.  
www.dskev.de



fünf Bergrennen vor Ort sind“, erläutert DSK-Vizepräsident Karl-Heinz Stümpert, der zusammen mit Hans-Walter Kling die Einsätze koordiniert. Die Verbindung DSK und Berg-Cup kommt nicht von ungefähr: Viele Teilnehmer und Fans sind seit Jahren treue Mitglieder im DSK – und nehmen das Angebot auch gerne an. „Im vergangenen Jahr war der Bus bereits bei einigen Rennen des KW Berg-Cup dabei und die Resonanz der Fans und Aktiven war überwältigend.“ Bei welchen Rennen der Bus an der Strecke ist, erfahren Sie auf der Terminübersicht im Berg-Cup-Magazin oder im Internet auf [www.dskev.de](http://www.dskev.de).

**Treffpunkt: Der DSK-Bus lädt – wie hier beim Bergrennen Unterfranken Eichenbühl – zum Verweilen ein.**



## Seit mehr als 50 Jahren im Motorsport

Mit über 13.000 Mitgliedern ist der Deutsche Sportfahrer Kreis europaweit die größte Vereinigung von aktiven Fahrern und Motorsport-Fans – mit langer Tradition. Gegründet wurde der DSK 1958 von Wolfgang Graf Berghe von Trips, 2008 feierte der DSK sein 50-jähriges Jubiläum. Dabei setzt sich der DSK damals wie heute wie für die gleichen Ziele ein: Er fördert den Breitensport, ist kritischer Beobachter der Sporthoheit, leistet seit vielen Jahren konsequente Umweltsarbeit und setzt sich insbesondere für die Sicherheit ein. Die Mitglieder profitieren in vielerlei Hinsicht von den Stärken des DSK: Regelmäßig führt der DSK das beliebte „Freie Fahren“ auf deutschen Rennstrecken durch und auf viele Eintrittskarten und Nennfelder erhalten Mitglieder satte Rabatte. Zudem ist im Mitgliedsbeitrag ein Jahres-Abo der Fachzeitschriften PS oder sport auto enthalten. Weitere Informationen finden Sie im Internet: [www.dskev.de](http://www.dskev.de).

### Der Deutsche Sportfahrer Kreis

## Aktiv für Fans und Sportfahrer

„Ja zum Motorsport“ – Dieser Slogan begleitet den DSK seit vielen Jahren und verbindet die Mitglieder, die den Motorsport vor oder hinter den Boxenmauer und auf den Tribünen leben und erleben. Und zu erleben gibt es beim DSK immer etwas: Höhepunkte der Aktivitäten des Deutschen Sportfahrer Kreises sind das 24h-Rennen am Nürburgring, die Essen Motor Show und natürlich die vom DSK veranstalteten Aktionen „Freies Fahren“.

Mit einem großen Festzelt, ermäßigten Eintrittskarten für Mitglieder und Shuttle-Bussen rund um die legendäre Nürburgring Nordschleife für alle Besu-

cher des Events macht der DSK das 24h-Rennen zu einem Erlebnis für die ganze Familie. Und wer sein Auto oder Motorrad gerne selbst auf einer Rennstrecke bewegen möchte – auch die Sportfahrer kommen beim DSK auf ihre Kosten: In diesem Jahr geht es an sechs Terminen sprichwörtlich rund. Am Nürburgring, in Hockenheim und in Oschersleben nehmen die ambitionierten Sportfahrer zu einem fairen Preis echten Rennasphalt unter die Räder. Und auch auf der wichtigsten Motorsportmesse Deutschlands, der Essen Motor Show, ist der DSK vertreten. Die Messe bildet traditionell den Saisonabschluss.



Deutscher Sportfahrer Kreis e.V.

## JA, ich möchte DSK-Mitglied werden!

Ab geht die Post!  
DSK  
Carl-Benz-Straße 2  
76297 Stutensee-Spöck  
Fax 0 72 49/9 13 09-19

Name/Vorname \_\_\_\_\_ E-Mail \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_ Straße \_\_\_\_\_

Geburtsdatum \_\_\_\_\_ Telefon \_\_\_\_\_ Telefax \_\_\_\_\_

### ERMÄSSIGTE MITGLIEDSCHAFT

für Schüler, Studenten, Azubis, Wehrpflichtige, Zivildienst-Leistende, Schwerbehinderte mit mindestens 80% GdB und Merkzeichen G, bitte Nachweis belegen!

inkl. Abo *sport auto* € 40/Jahr  inkl. Abo *PS* € 40/Jahr  inkl. Abo *sport auto & PS* € 69/Jahr

Bitte schicken Sie mir eine Rechnung  
(zzgl. € 3 Bearbeitungsgebühr)

Einzugsermächtigung

Bank \_\_\_\_\_ Bankleitzahl \_\_\_\_\_ Kontonummer \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Bitte einsenden an: DSK, Carl-Benz-Straße 2, 76297 Stutensee-Spöck oder per Fax an: 0 72 49/9 13 09-19

# Meisterhafte Meistermacher

Sechsmal in Folge stürmte Holger Hovemann mit Risse 16V Motoren-Power zum Gesamtsieg im KW Berg-Cup. Wer und was steckt hinter diesen Dauer-Erfolgen?

Wenn man die A 44 über die Ausfahrt Soest verlässt, um nach der Springstraße 2 zu suchen, dem Firmensitz von Risse Motorsport, hält man vergebens nach Hallen aus Edelstahl, Glas und Marmor Ausschau. Was man vorfindet, erinnert eher an einen gepflegten Gutshof in beschaulicher Umgebung. Aber dieser hier hat es absolut in sich. Ein kleines, rechteckiges, rotes Schild mit der Aufschrift „Risse Motorsport“ weist uns den Weg zur Türe. Ehrfürchtig treten wir ein ins Reich der Schmiedekolben, Renn-Nockenwellen und 16V-Zylinderköpfe.

Drinne treffen wir auf hoch engagierte Vollblut-Motorenspezialisten, allesamt vom Rennsportbazillus befallen. Firmengründer Dietrich Risse, Otto Adamski – ein Mann der ersten Stunde – und Carsten Raulf erzählen über die tägliche Arbeit in der High-Performance Motorenschmiede, plaudern über die Firmengeschichte und weihen uns in die Unternehmensphilosophie ein.

Bereits Mitte der 80er Jahre betrieben Dietrich Risse und Otto Adamski mit selbst vorbereiteten Opel Fahrzeugen erfolgreich Automobilsport. Starteten bei Slaloms, stellten



legte Protest ein, ließ den Motor öffnen. Um staunend von den Kommissaren bestätigt zu bekommen, dass man bei Risse blitzsauber und absolut regelkonform gearbeitet hatte. Und daran hat sich bis heute nichts geändert. Trotz oder gerade wegen aller Erfolge. Die sich fortsetzten. Im Slalom, am Berg, auf der Rundstrecke und bei Rallyes. In Deutschland und im benachbarten Ausland. All das musste hart erarbeitet werden. Denn trotz aller modernen Berechnungsmöglichkeiten ist Test- und Abstimmungsarbeit durch nichts zu ersetzen. Verschiedene Ansaug- und Auspuffkrümmerlängen, unterschiedliche Nockenwellenprofile und Steuerzeiten, Einspritzung und Zündung sind nur einige der vielen Parameter, die bis auf das i-Tüpfelchen optimiert werden müssen. Genauso wie die ideale Kombination der einzelnen Bauteile. Bis 2005 musste man dazu nach Köln reisen, seitdem nutzt man den eigenen Prüfstand. Hilfestellung kommt auch von der in den Top-Autos installierten Datenaufzeichnung, dem Motor-Langzeit EKG. Alle wichtigen Temperaturen und Drücke, Gaspedalstellung, eingelegter Gang, G-Kräfte und vieles mehr kann abgerufen, ausgewertet und analysiert werden. Dabei ist die ganze Abstimmungsarbeit eine Gratwanderung und ein ständiger Spagat zwischen Höchstleistung, Drehmoment, nutzbarem Drehzahlband und Fahrbarkeit. Eine schwierige Übung, die nur erfahrene Spezialisten meistern. Und die gibt es bei Risse Motorsport. Genauso wie weitere ehrgeizige Pläne und Ziele. Die Präsenz am Berg genießt im Moment Priorität. Sie soll auf weitere Gruppen und Klassen ausgebaut werden. Erste Schritte dazu hat man bereits unternommen. Zum Beispiel mit dem Opel Triebwerk von Franz Seitz, dem DMSB Bergpokal Gewinner der Rennsportfahrzeuge 2009. Absolute Qualität zu bezahlbaren Preisen, daran wird man festhalten. Und deshalb auch in Zukunft auf Edelstahl, Glas und Marmor verzichten. Um lieber darauf hin zu arbeiten, dass es 2010 nach Möglichkeit den siebten Hovemann-Risse Streich im KW Berg-Cup Gruppe H gibt. Wir drücken die Daumen. Weiter so! uk



sich mutig auch der ganz großen Herausforderung Nürburgring Nordschleife. 1990 war es dann soweit. Inspiriert vom Vollgas-Geschehen rundum – so wie z. B. beim Osnabrücker Bergrennen – wurde Risse Motorsport gegründet. Mit dem Ziel, die Leistungsfähigkeit von Opel Triebwerken weiter zu verbessern. Michael Wensorra war einer der ersten Kunden, die auf Risse Know-How vertrauten. 1991 brachte den ersten richtig großen Erfolg. In Form eines Klassensieges auf der Langstrecke. Mit einer Opel Kadett C 16V Limousine im Gruppe H Trimm. Nette Episode am Rande: Die verdutzte Konkurrenz vermutete technische Unregelmäßigkeiten,





# Aktive Erfahrung aus dem Motorsport

## Wir führen das komplette Tuning- und Ersatzteileprogramm für Ihren Opel-Motor

- Überholung und Ersatzteile für Achsen und Getriebe
- Neuentwicklung von Rennsportteilen
- Spezialist für 16V-Motoren
- Entwicklung und Produktion von Kunststoff-Karosserieteilen
- Vertrieb und Abstimmung von Vergaser- und Einspritzanlagen

Katalog anfordern gegen 5 Euro Vorkasse.



# RISSE

MOTORSPORT

Springstraße 2 • D-59494 Soest  
Tel. +49 (0) 29 21 / 6 21 56 • Fax 6 56 46  
www.risse-motorsport.de • info@risse-motorsport.de

# 10% GUTSCHEIN

## VERSANDKOSTENFREI

Lieferung innerhalb Deutschlands (außer Nachnahme)

## Schuhe Online kaufen!

## TRENDBEREICH

## Gutschein einlösen - ganz einfach!

1. Internetseite [www.trendbereich.com](http://www.trendbereich.com) aufrufen

2. Shoppen & danach **Gutschein Code** eingeben

Gutschein Code

# RACE2010

3. **Versandkosten & 10% gespart!**



DER SIEG BEGINNT BEIM EINKAUF



WWW.POKALE-PILSNER.DE

HENKEL-POKALE AB € 1.99



BAHNHOFSTRASSE 7  
94469 DEGGENDORF  
GERMANY

TEL.: +49 (0)8000765253 FAX.: +49 (0) 991 2705412  
E-MAIL: INFO@POKALE-PILSNER.DE

## KFZ – BRÜGGE GmbH



- KFZ-Reparaturen und Wartung aller Art
- Unfallinstandsetzung mit Richtsystem
- AU/HU Abnahmen
- Leistungsmessung und Optimierung auf modernem Rollenprüfstand
- Sportliches KFZ-Zubehör jeglicher Art
- Klimaanlage-Service
- Tuning für Straße und Rennsport
- jetzt auch mit Abschleppdienst

Beratung – Service – Verkauf

Recker Straße 45 · 49479 Ibbenbüren · Telefon 05451/12014  
Fax 05451/745321 · Mobil 0160/92623645

[www.kfz-Bruegge.de](http://www.kfz-Bruegge.de)

## Die Vorstandschaft



Peter Reichhuber  
1. Vorstand



Andreas Schettler  
2. Vorstand



Karlheinz Mayerl  
Schatzmeister



Oliver Zierl  
Schriftführer



Wolfgang Glas  
1. Sportleiter



Holger Hovemann  
2. Sportleiter



Georg Plasa  
Beisitzer

## BERG-CUP INFO-HOTLINES:

### 8V-Wertung



Wolfgang Glas  
1. Sportleiter  
Schlossbergstraße 14  
86872 Scherstetten  
Mobil: 0174/3275222  
w.glas@berg-cup.de

### Technische Auskünfte



Rüdiger Kleinschmidt  
Technischer Kommissar  
Im Stockborn 10  
63505 Langenselbold  
Mobil: 0171/6548027  
r.kleinschmidt@berg-cup.de

### Streckensprecher



Uli Kohl  
mirfuenfe@aol.com  
Rettenbacher Str. 43  
94569 Stephansposching  
Fon: 09931/73659  
Mobil: 0172/4279418

### Fotos im Magazin



Thomas Bubl  
www.msport-foto.de  
Hasenäckerstr. 35  
66424 Homburg  
Fon: 06841/755725  
Mobil: 0160/5532977

## Impressum

Herausgeber und Redaktion  
Berg-Cup e.V.  
Peter Reichhuber  
Gartenstraße 22  
72227 Egenhausen  
www.berg-cup.de  
peter.reichhuber@berg-cup.de

Layout / Produktion  
Werbestudio Mack  
Bruchsaler Straße 4a  
74918 Angelbachtal  
www.werbestudio-mack.de  
Textbeiträge: Uli Kohl (uk)  
Weitere Fotos: Detlef Sauer



Jahrgang 2010. Erscheinungsweise 1 x jährlich. Auflage 70.000 Stück.  
Copyright 2010 für den gesamten Inhalt bei Berg-Cup e.V.  
Nachdruck auch auszugsweise nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Deutscher Motorsport  
Verband e.V.

**DMV**



***Wir machen  
das Rennen!***



[www.dmv-motorsport.de](http://www.dmv-motorsport.de)

# Personalien - Fahrer im Cup

## Ein Oberbayer zieht den Hut

Die Berge haben es ihm angetan. Dem 46-jährigen selbständigen Kfz-Mechaniker Valentin Schneider aus Wanggau. Vor allem die Antwort auf die Frage: „Wie komme ich am schnellsten hinauf?“ interessiert ihn brennend. Seine persönliche Lösung: In einem 1600er VW Golf Gruppe H. Schon im zarten Alter von 16 Jahren stand er am Wallberg, blickte sehnsüchtig auf das Renngeschehen. Und war sich ganz sicher: Eines Tages mische ich da mit! Das sollte allerdings dauern. Beruf und Familie hatten zunächst Vorrang. Erst 2003 war es soweit. Valentin nahm die legendäre Strecke Mühlbach-Hochkönig unter die breiten Golf-Schlappen,



startete zu seiner ersten Berg-Jagd. Der noch viele folgten und weiterhin folgen sollen. Auch 2010 sucht er an den Rennwochenenden vor allem Spaß. Den findet er in den Berg-Cup Fahrerlagern unter Gleichgesinnten. Dort ist der Technik-Freak gerne gesehen. Und immer wieder bereit, seinen Kollegen zu helfen. Mit seiner Meinung hält er nicht hinter dem Berg, äußert sie immer gerade heraus und unmissverständlich. Nur vor einem zieht er den Hut. Vor der Berg-Cup Vorstandschaft. „Da sind richtig fähige Leute drin, und die machen einen tollen Job“ meint er anerkennend. Auch an sich selbst stellt er hohe Anforderungen, möchte noch schneller werden und gewinnen. Am liebsten bei jedem Rennen. *uk*

## Ein Eilgenosse lebt Motorsport

Er mag es schnell und ist ständig in Bewegung – ob beim Biken, Snowboarden oder Rennfahren. Alles was Reto Meisel betreibt, macht er mit Präzision, Perfektion und Leidenschaft. Das brachte ihn in die Erfolgsspur. In dieser bewertete er sich zum Gewinn der Schweizer Berg-Trophy und zu zwei Meistertiteln in seiner Heimat. 2004 begann der jetzt 39-jährige diplomierte Automobilkaufmann damit, sich einen Traum zu erfüllen. Der im Publikum Gänsehaut-Feeling hervor rufende rund 550 PS starke RM 1 Judd V8 wurde auf Kiel gelegt. Einer der faszinierendsten Renntourenwagen der Jetztzeit entstand. Mit ihm setzte der Aargauer Bergpilot zu neuen sportlichen Höhenflügen an. 2007 und 2009 gewann er im Sturmflug



die Deutsche Automobil Bergmeisterschaft, nennt auf fast allen Strecken die Tourenwagen Rekorde sein eigen, mischt munter in der Gruppe C Meute mit. Hier die ganz persönliche Definition seines Renn-Engagements: „Wenn ich von Motorsport rede, wissen viele nicht, wovon ich spreche. Der Motorsport ist nicht nur blödsinnig Benzin verbrennen. Motorsport, so wie ich es betreibe, hat mit einer Lebenseinstellung zu tun. Technisches Wissen, Selbstdisziplin, mentale Stärke und Freude am Fahren und an die technischen und physikalischen Grenzen zu gehen, sind Bestandteile davon, ein Hobby nicht nur zu haben, sondern zu leben.“ –Dem ist nichts hinzu zu fügen. *uk*

## Divisionssieger mit Rollmütze

Spannung pur in der Division I des KW Berg-Cup. Bis zum Ende des letzten Rennlaufes beim großen Bergfinale in Mickhausen. Einer der Hauptdarsteller in diesem Motorsport-Krimi: Tobias Klimsa. Er behält die Übersicht und die Nerven. Sicherte sich mit Klassenplatz 2 den Divisionssieg 2009. Mit stolzen 4 Klassensiegen und 3 zweiten Plätzen in der Saisonbilanz. Herausgefahren auf dem bestens vorbereiteten 1150er Schneider Polo 8-Ventiler. Oft spektakulär und auf der „letzten Rille“. Er gewann in Wolsfeld ohne dritten Gang, schreckte in Hausens Jopp-Kurve nicht vor Zweirad-Einlagen zurück, siegte in Unterfranken mit einem explosiven letzten Heat. Hier die Renn-Karriere des 32-jährigen Angestellten im VW-Audi Teiledienst im



Zeitraffer: Papa Helmut mischte ab 1968 im Motorsport mit. Mit einem NSU, in dem Tobias um ein Haar das Licht der Welt erblickt hätte. In seiner Jugend widmete er sich dem Frisieren von Mofas und Mopeds, fuhr damit Rennen. Und Kart-Slalom. Autoslalom folgte ab 1996. Drei Jahre später dann erste Bergrennen. Tobias erkannte sofort: „Das ist meine Welt!“ Wegen des anspruchsvollen Sports, und wegen der tollen Gemeinschaft in der großen Berg-Familie. Die man bei jedem Event ein ganzes Wochenende lang genießen kann. Ein Wunsch bleibt: „Mehr Berge im Norden!“ Verständlich, wenn man in Apensen bei Hamburg beheimatet ist. *uk*

AUTO CHECK T. AUCHTER



### Ihr Service-Partner für alle Marken

- Neu- und Gebrauchtwagen
- Inspektion
- Bremsen
- Mobilitätsgarantie
- Motorelektronik
- HU / AU
- Auspuff
- Räder / Reifen
- Stossdämpfer
- Kupplung
- Klimaanlage
- Honda Zweiradersatzteile uvm...

Hier  
fühl' ich mich  
wohl!



Schwabenstraße 6  
D-72535 Heroldstatt

Tel. 07389 907896  
Fax 07389 906216

hondaauchter@aol.com  
www.honda-auchter.de

Seit 1999 wird der Berg-Cup e.V. von den  
Rechtsanwälten

## Schmeyer und Kollegen

in Frankfurt/Main betreut.

Das eingeschaltete Anwaltsbüro ist auf  
spezialisierten Rechtsgebieten des Zivilrechtes,  
insbesondere des privaten Baurechtes, Bank-  
recht, Insolvenz- und Gesellschaftsrecht tätig.

Herr Rechtsanwalt Schmeyer ist zudem  
Richter am Berufungsgericht des DMSB (Deut-  
scher Motorsportbund).

---

Rechtsanwälte  
Schmeyer und Kollegen  
Danneckerstraße 30  
D 60594 Frankfurt / Main  
Telefon: 069/ 61 99 14 38  
Telefax: 069/ 61 99 14 40  
<http://www.ra-schmeyer.de>  
e Mail: [info@ra-schmeyer.de](mailto:info@ra-schmeyer.de)

# Röck

- Verschleißteile
- Reparatur-Service
- Zubehör



# Autoteile

Hermann-Neuner-Str. 31  
88299 Leutkirch  
Tel. 07561-6512  
Fax 07561-71695

## Weißdorn Racing

Langjährige und erfolgreiche Bergrennerfahrung  
Ihr Spezialist für Polo Rennfahrzeuge

*Der schönste Weg zum Sieg besteht im Vorsprung  
der ausgefallenen und zuverlässigen Technik*



Anfertigung von Dreieckslenkerfahrwerken mit  
Renndämpfer, Nachlaufschlitten, Sturzverstellung und  
Vorspurkurvenermittlung incl. Einbau. Preis nach Vereinbarung

### Ab sofort auch:

Rennmotorenbau mit Motorradzylinderköpfen v. 210-225PS  
Standfest u. Drehzahlsicherer Preis auf Anfrage.

Es können auch Teile angeliefert werden.  
Bei Fragen stehen wir gerne zu Verfügung

**Abverkauf v. VW16V Rennmotoren v. 1150-1400ccm  
(1,3ltr.190 PS) 5900,00€**

93089 Aufhausen · Hirtweg 2 · Tel:09454/745 · Fax: 949808  
Handy: 0171/3394897 · E-Mail: [gbw.weissdorn-racing@web.de](mailto:gbw.weissdorn-racing@web.de)

# Personalien - Fahrer im Cup

## DTM Feeling im Zeichen des Sterns

DTM Feeling an den Bergrennstrecken – dafür sorgt Markus Wüstefeld. Mit seinem Mercedes 190 E EVO II AMG. Der Duderstädter demonstriert eindrucksvoll, dass man mit einem Ex-Rundstreckenauto am Berg durchaus den Ton angeben kann. Dabei begann alles ganz unspektakulär. Markus absolvierte eine Lehre zum Kfz-Mechaniker bei Daimler-Benz, legte sich einen gebrauchten 190er zu. Ende der Neunziger Jahre dann auch einen Renn-Stern. Im Rahmen des Iberg-Rennens lernte er Norbert Brenner kennen, zeigte ihm stolz seinen fahrbaren Untersatz. Der vor den kritischen Augen des Meisters nicht bestand. Aber er half, an einen richtigen Berg-Boliden zu kommen. Damit



war der weitere Weg vorprogrammiert, die Ampel gestellt Richtung Bergrennsport. Und da legte der jetzt 38-jährige Autohändler von Beginn an furios los, war 2003 bereits Deutscher Vize-Bergmeister. Seit 2000 sammelt er mit dem 2,5 Liter 360 PS Geschoß Klassensiege, pfeilt sich immer wieder unter die Top-Ten der Gesamtwertung. Momentan setzt er keine Meisterschafts Prioritäten, nimmt unter die Räder was Spaß macht. Die legendäre Nürburgring Nordschleife z. B., die er 2009 im Rahmen der DTM Revivals kennen lernte. Einen ganz großen Dank richtet er an seine Familie: „Ohne deren Verständnis und Mithilfe wäre das alles nicht möglich.“ *uk*

## Motivator in eigener Sache

Jeder Sportler hat sein eigenes Motivations-Rezept. Auch Thomas Flik aus dem nördlichen Schwarzwald. Bei ihm sind es Top-Ten Platzierungen in der heiß umkämpften Königsklasse der Gruppe H, der 2-Liter Klasse. In der mehr als 30 Starter die Norm sind. Und in der Thomas mit seinem komplett selbst aufgebauten 232 PS Renault Clio Williams bei weitem nicht das stärkste Auto einsetzt. Aber ein äußerst zuverlässiges und standfestes. Zu Beginn seiner Motorsport-Laufbahn 1980 ließ sich Thomas fahren: Vom Bruder bei Rallyes in einem Opel Manta A. Nach 2 Jahren übernahm er selbst das Steuer, startete mit einem R5 Alpine bei Rallyes und Slaloms. 1984 wechsel-



te er auf einen Renault R5 Alpine Turbo. Zum bevorzugten Jagdrevier wurden von da an DMSB- und DM Slaloms. Zeitgleich schnupperte er Bergluft. 2002 powerte er sich auf Rang 3 in der KW Berg-Cup Division III. Seit 2003 ist der Kfz-Service-Diagnosetechniker im Clio unterwegs. In der Bergszene fühlt er sich der 47-jährige zu Hause. „Die Zusammengehörigkeit und das Kräftemessen mit Gleichgesinnten sind einfach Spitze. Übrigens auch die Berg-Cup Macher.“ Die Frage nach weiteren Hobbys verneint er lachend: „Mein Auto und neuerdings der Mégane von Tochter Bea sind Hobby genug!“ Bea will bei Slaloms und Bergrennen in Pappas Fußstapfen treten. Wo? Natürlich in der Gruppe H! *uk*

## Der Herr der Ringe

Sie sind eine seltene Spezies im KW Berg-Cup geworden, die Audi 50 mit den markanten 4 Ringen im Kühlergrill. Einen davon – picobello präpariert – setzt Jörg Smyrek ein. Den Motorsportbazillus bekam der Detmolder in die Wiege gelegt. Von Mama, die als Copilotin aktiv war. Logisch, dass er 1984 mit Rallyes begann, es dort richtig fliegen lieb. Bis seinem Beifahrer der „heiße Sitz“ zu heiß wurde. Und er ausstieg. Mangels Ersatz beschloss der Kfz-Service-techniker von da an die Slalomszene aufzumischen. Baute dazu den Audi auf, mit dem er heute noch unterwegs ist. Wie bei vielen seiner Fahrer-Kollegen führte der Weg vom „Pylonen-Racing“ zum Bergrennsport. Auch, weil es „in der guten alten Zeit“ noch genügend Veranstal-



tungen quasi vor seiner Haustüre gab. Das hat sich mittlerweile geändert. Seine Liebe zum „Einzelzeitfahren gegen die Uhr“ aber ist geblieben. In den Berg-Cup Fahrerlagern fühlt sich der 44-jährige pudel wohl. Genießt die Benzingespräche bei Grillduft und Feierabendbier. Schätzt die Hilfsbereitschaft von Gleichgesinnten. Und ist selber immer gerne bereit zu helfen, mit Man-Power, Know-How und Ersatzteilen bis hin zum kompletten Renngetriebe. Die KW 8V-Trophy – das Rennen der roten Startnummern mit 8-Ventil Technik – findet er „richtig gut. Das hilft, die Kosten in einem überschaubaren Rahmen zu halten.“ Zum Ausgleich fährt er hin und wieder Slalom. Und Rundstrecke – z. B. beim Bördesprint. Das allerdings in einem VW Polo. *uk*

# POLE POSITION



**Jeden Dienstag  
am Kiosk!  
Nur 2,- Euro**

Seit 1975 Pflichtlektüre für alle Motorsport-Begeisterten. Alle Auto- und Motorradrennen, Serien und Klassen. Analysen, Hintergrundberichte und Interviews: die ganze faszinierende Welt des Rennsports – direkt aus der Boxengasse.

**The Race is online:  
[www.motorsport-aktuell.com](http://www.motorsport-aktuell.com)**

# Autorennbahnen und Modellautos



## SCALA

Mayerl & Fuchs GbR  
Modellauto-Vertrieb

Schönberg 7  
86923 Finning  
Telefon +49 (88 06) 3 64  
Telefax +49 (88 06) 15 19  
Mobil +49 (171) 5763 185  
info@scala-modellauto.de

AUTOart - Corgi - hpi racing - Hotwheels - IXO  
Norev - Schuco - Vanguard - Vitesse - etc.

Versandhandel  
Kein Ladengeschäft - Termin nach Vereinbarung



Fahrwerk- Motorentechnik GmbH  
Dieselstr.17 · 85080 Gaimersheim · Tel.:(08458) 3236-0  
Fax:(08458) 3236-11 · E-Mail: info@hohenester-sport.de

**Rennen · Rallye · Slalom · Cross · Drag**

**Wir tunen auch Ihr Serienauto!**

**Audi · Seat · Skoda · VW · Porsche · Mitsubishi**

**Motore** - Für alle Motorsporteinsätze bis 700 PS.  
Straßennutzung bis 650 PS und Chiptuning auch für Diesel.

**Eigene elektronische Einspritzung**  
für alle Fahrzeuge bis 8 Zyl.

**Fahrwerke** in verschiedenen Varianten für alle Einsatzarten für  
Sport und Straße

**Rennbremsanlagen** für V.A.G.- Fahrzeuge mit TÜV.  
**Renn- und Rallye-Zubehör** zu Superpreisen.

**Motorentwicklung:**

Auf moderner Bremse bis 700 PS, Allrad-Prüfstand für alle  
Fahrzeuge - auch Formelautos, Turbolader, viele 3K auf Lager

**Fahrwerksentwicklung:**

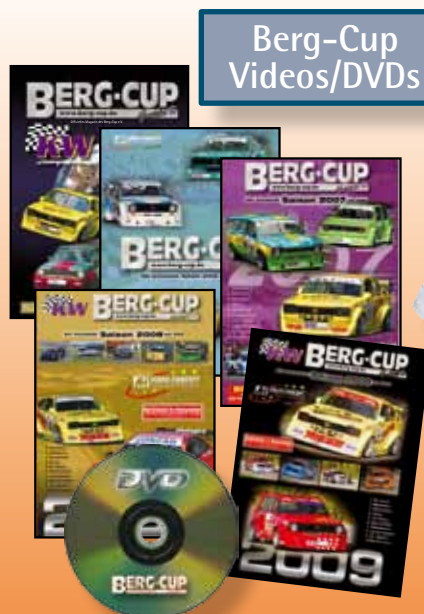
Stoßdämpferprüfstand, Schwingungs- und Kinematikmesstand  
Festlegung von Anlenkpunkten, Formel- und Tourenwagen

**3 x DTC Meister, 2007/08 Gesamtsieger  
Spezial Tourenwagen Trophy, sowie unzählige  
Kundenerfolge durch unser Know-How**

## Fan-Artikel



Berg-Cup  
Magazine



Berg-Cup  
Videos/DVDs



T-Shirts  
Polos  
Sweater  
div. Motive



Base  
Cap

Alle Berg-Cup Videos ab 2002 als DVD erhältlich. Bestellungen  
für 2010 werden sofort nach Erscheinen versandt.

**Mehr Auswahl und Bestellungen über [www.berg-cup.de](http://www.berg-cup.de)**





**BLECHBEARBEITUNG**  
*Die Zulieferer*

## KKI Motorsport

- Auspuff- & Ansaugflansche
- Sitzbefestigungen
- Schwabbelbleche
- Verstärkungsprofile
- Amaturenboards
- Sicherungsboards
- Sonderteile Motorsport
- Individuelle Sonderteile nach Wunsch oder Zeichnung bzw. DXF, DWG, IGES und STEP Daten
- Einscannen von Musterplatten und Übernahme der Daten möglich
- Materialien
  - Edelstahl
  - Aluminium / sowie Riffelblech
  - Stahl

Haben Sie individuelle Wünsche?  
Wir stehen Ihnen jederzeit zur Verfügung!  
Besuchen Sie uns unter

[www.kkigmbh.de](http://www.kkigmbh.de)

KKI GmbH  
Boschstraße 8  
D-74706 Osterburken  
Telefon: +49 (0) 62 91 / 64 87 - 0  
Telefax: +49 (0) 62 91 / 64 87 - 100



## Minichberger Motorsport



- Einzelanfertigung von Rennsportteilen  
- Renn- und Sportmotorenbau  
- Leistungsprüfstand vor Ort  
- Chip-Tuning / Leistungssteigerung

Haggenberg 1  
88138 Niederstaufen  
[www.minichberger.de](http://www.minichberger.de)

Tel: (0 83 88) 9 81 00  
Fax: (0 83 88) 9 81 02  
[info@minichberger.de](mailto:info@minichberger.de)



**HOLGER HOVEMANN**

**KFZ- Meisterbetrieb**  
Reparaturen aller Fabrikate  
Tuning & Design  
Computer-Achsvermessung  
Reifen - Teile - Zubehör  
TÜV und AU



## HOVEMANN CAR Design

Hohlenstein 4 - 74722 Buchen-Bödigheim  
Tel. 06292 - 929101, Fax 06292 - 929102  
Mobil 0172 - 62 82 814  
[hovemann-car-design@t-online.de](mailto:hovemann-car-design@t-online.de)  
[www.hovemann-car-design.de](http://www.hovemann-car-design.de)



## Hans Dieter Seitz Kfz-Meisterbetrieb



- Reparaturen aller Fahrzeuge
- Motordiagnose
- Rad und Reifen
- Klimaanlage service
- Bremsen / Auspuff
- HU / AU

Mit Herz,  
Hand &  
Verstand

**OMV - Tankstelle**  
Memminger Str. 64  
88299 Leutkirch  
Tel. 07561 / 36 66

# Sieger & Platzierte 1994-2009

## 1994 Div.I

1. Franz Weißborn; VW Polo; 76,26
2. Theo Leutner; VW Polo; 70,53
3. Martin Kleiner; VW Polo; 65,40

## 1994 Div.II

1. Thomas Stingl; VW Golf 16V; 73,15
2. Siegfried Rost; VW Golf 16V; 69,33
3. Norbert Brenner; Mercedes 190 16V; 68,32

## 1995 Div.I

1. Theo Leutner; VW Polo; 74,54
2. Martin Kleiner; VW Polo; 68,64
3. Rolf Kamphausen; Simca 1000; 62,66

## 1995 Div.II

1. Norbert Brenner; Mercedes 190 16V; 71,61
2. Ralf Kroll; VW Golf 16V; 71,48
3. Martin Behr; BMW 2002 16V; 65,95

## 1996 Div.I

1. Franz Weißborn; VW Polo; 83,98
2. Theo Leutner; VW Polo; 81,72
3. Bernd Haid; Opel Corsa 16V; 78,76

## 1996 Div.II

1. Georg Plasa; BMW 320 16V; 85,48
2. Bruno Ianniello; Lancia Delta S4; 81,70
3. Werner Fröhlich; BMW 320 16V; 73,18

## 1997 Div.I

1. Werner + And. Kuster; VW Polo 16V; 74,64
2. Bernd Haid; Opel Corsa 16V; 71,75
3. Martin Kleiner; VW Polo; 70,57

## 1997 Div.II

1. Georg Plasa; BMW 320 16V; 79,14
2. Bruno Ianniello; Lancia Delta S4; 71,04
3. Martin Behr; BMW 2002 16V; 65,77

## 1998 Div.I

1. Martin Kleiner; VW Polo; 778,89
2. Gerhard + Hugo Moser; VW Polo 16V; 755,66
3. H.J. Schmidt + F. Weißborn; VW Polo; 750,76

## 1998 Div.II

1. Siegfried Rost; VW Golf 16V; 773,16
2. Ralf Kroll; VW Golf 16V; 736,62
3. Reinhard Härtel; Renault Alpine; 730,87

## 1999 Div.I

1. F. Weißborn + H.J. Schmidt; VW Polo 16V; 804,00
2. Harald Leikeim; VW Polo 16V; 705,00
3. Gerhard + Hugo Moser; VW Polo 16V; 698,29

## 1999 Div.II

1. Alexander Hin; Opel Kadett 16V; 798,41
2. Siegfried Rost; VW Golf 16V; 720,79
3. Georg Plasa; BMW 320 16V; 675,74

## 2000 Div.I

1. Franz Weißborn; Polo 16V; 887,98
2. Gerhard + Hugo Moser; VW Polo 16V; 872,32
3. Günter Scheiderer; VW Polo 8V; 850,29

## 2000 Div.II

1. Siegfried Rost; VW Golf 16V; 815,53
2. Reinhard Härtel; Renault Alpine A110; 745,04
3. Dieter Knüttel; Ford RS 200 Turbo; 724,44

## 2001 Div.I

1. Franz Weißborn; VW Polo 16V; 1.202,84
2. Gerhard + Hugo Moser; VW Polo 16V; 1.190,09
3. Thomas Claus; VW Polo 16V; 1.123,82

## 2001 Div.II

1. Frank Genbrock; Opel Kadett 8V; 1.180,81
2. Siegfried Rost; VW Golf 16V; 1.125,54
3. Egidio Pisano; VW Golf 16V; 1.109,73

## 2002 Div.I

1. Achim Fischer; Suzuki Swift; 1281,67
2. Franz Weißborn; VW Polo 16 V; 1266,66
3. Hans-Jürgen Glaser; VW Polo 1150ccm; 1060,13

## 2002 Div.II

1. Frank Genbrock; Opel Kadett C 8V; 1249,85
2. Egidio Pisano; VW Golf Spiess 1; 1150,21
3. Timm Stahmer; Opel; 1140,25

## 2002 Div.III

1. Georg Plasa; BMW 320 V8 JUDD; 1026,66
2. Holger Hovemann; Opel Kadett C 2000; 553,33
3. Thomas Flick; Renault R5 Turbo; 396,67

## 2003 Div.I

1. Achim Fischer; Suzuki Swift 16V; 1260,36
2. Klaus Bernert; VW Polo 16V; 1194,23
3. Hans-Jürgen Glaser; VW Polo 8V; 1166,26

## 2003 Div.I KW-8V

1. Günter Scheiderer; VW Polo 8V; 1070,49
2. Jürgen Hessberger; Fiat 127 Sport; 951,68

## 2003 Div.II

1. Frank Genbrock; Opel Kadett C 16V; 1313,45
2. Matthias Pott; Opel Kadett C 16V; 1282,16
3. Kurt Flatz; VW Golf 16V; 1254,66

## 2003 Div.II KW-8V

1. Joe Nardin; VW Golf 8V; 1239,40
2. Norbert Wimmer; BMW 2002 8V; 1134,58

## 2003 Div.III

1. Holger Hovemann; Opel Kadett C 16V; 951,88
2. Georg Plasa; BMW 320 Judd V8; 533,34
3. Norbert Handa; Lancia Delta HF Integr.; 466,66

## 2004 Div.I

1. Franz Weißborn; VW Polo; 1228,05
2. Klaus Bernert + Jörg Eberle; VW Polo; 1197,88
3. Hans-Jürgen Glaser; VW Polo 16V; 1197,12

## 2004 Div.I KW-8V

1. Armin Ebenhö; VW Polo; 981,88
2. Bernd Letmade; VW Polo; 956,89
3. Jürgen Heßberger; Fiat 127 Sport; 949,35

## 2004 Div.II

1. Holger Hovemann; Opel Kadett C; 1305,78
2. Ralf Kroll; VW Golf; 1222,43
3. Norbert Brenner; Mercedes Evo 2; 1218,86

## 2004 Div.II KW-8V

1. Frank Brügge; VW Golf; 976,91
2. Walter Terler; Opel Kadett C; 872,86
3. Hans Paulitsch; VW Golf GTI; 826,91

## 2004 Div.III

1. R. Rein + D. Blum; Ford Capri; 638,89
2. Markus Wachter; Renault R5; 311,11
3. Werner Walter; Ford Capri; 45,24

## 2005 Div.I

1. Klaus Bernert; VW Polo; 1299,65
2. Jürgen Heßberger; Fiat 127 Sport; 1214,26
3. H-J. Glaser + T. Klingelberger; VW Polo 16V; 1033,86

## 2005 Div.I KW-8V

1. Jürgen Heßberger; Fiat 127 Sport; 1214,26
2. Oskar und Jörg Eberle; Fiat 127; 898,34
3. J. Smyrek + F. Pieper; VW Polo; 764,25

## 2005 Div.II

1. Holger Hovemann; Opel Kadett C 16V; 1322,47
2. Andreas Kokor; Ford Escort RS2000 MKI; 1178,38
3. Andre Schrös; Mitalbot Lotus Sunbeam; 1120,12

## 2005 Div.II KW-8V

1. Joe Nardin; VW Golf; 1098,23
2. Michael Rauch; Opel Kadett C; 797,88
3. Jens Weber; Opel Kadett C; 778,16

## 2005 Div.III

1. Christian Reuter; BMW E30 V8; 804,52
2. R. Rein + J. Haas; Ford Capri; 575,71
3. Roland Röck; VW Golf; 312,86

## 2006 Div.I

1. Peter Naumann; VW Sorg Polo; 736,84
2. Klaus Bernert; VW Polo 16V; 711,73
3. Jürgen Heßberger; Fiat 127 Sport; 663,32

## 2006 Div.I KW-8V

1. Jürgen Heßberger; Fiat 127 Sport; 663,32
2. Bernd Letmade; VW Polo; 525,96
3. Armin + Silvia Ebenhö; VW Polo; 453,19

## 2006 Div.II

1. Holger Hovemann; Opel Kadett C 16V; 764,89
2. Dirk Preisser; Opel Kadett C; 680,44
3. Andreas Kokor; Ford Escort RS2000 MKI; 659,57

## 2006 Div.II KW-8V

1. Joe Nardin; VW Golf; 558,27
2. Hans-Peter Eller; Opel Kadett C; 535,62
3. Jens Weber; Opel Kadett C; 356,40

## 2007 Div. I

1. Peter Naumann; VW Sorg Polo; 734,76
2. Klaus Bernert; VW Polo 16V; 712,59
3. Jürgen Heßberger; Fiat 127 Sport; 693,34

## 2007 Div. I KW-8V

1. Jürgen Heßberger; Fiat 127 Sport; 693,34
2. Bernd Letmade; VW Polo; 570,25
3. Jörg + Oskar Eberle; Fiat 127; 510,18

## 2007 Div. II

1. Holger Hovemann; Opel Kadett C 16V; 776,25
2. Bjoern Wiebe; Renault Clio Williams; 719,31
3. Andreas Kokor; Ford Escort RS2000 MKI; 689,01

## 2007 Div. II KW-8V

1. Hans-Peter Eller; Opel Kadett C; 643,97
2. Joe Nardin; VW Golf GTI 17; 614,49
3. Norbert + Bernhard Wimmer; BMW 2002; 613,33

## 2008 Div. I

1. Klaus Bernert; VW Polo 16V; 729,69
2. Gerhard + Hugo Moser; VW Polo; 697,88
3. Jürgen Heßberger; Fiat 127 Sport; 659,13#

## 2008 Div. I KW-8V

1. Jürgen Hessberger; Fiat 127 Sport; 659,13
2. Armin Ebenhö; VW Polo; 611,26
3. Tobias + Helmut Klimsa; VW Schneider Polo 8V; 440,91

## 2008 Div. II

1. Holger Hovemann; Opel Risse Kadett C; 768,71
2. Bjoern Wiebe; Renault Clio Williams; 665,98
3. Hans-Peter Eller + Mario Minichberger; VW Scirocco; 663,23

## 2008 Div. II KW-8V

1. Bernd Ehrle; Opel Kadett C; 489,96
2. René Rypka; Opel Kadett C GTE; 354,22
3. Sebastiano Pagano; Opel Kadett C, 330,24

123 Teilnehmer insgesamt

## 2009 Div. I

1. Tobias + Helmut Klimsa; VW Schneider Polo 8V; 553,65
2. Armin Ebenhö; VW Polo; 520,84
3. Manfred Konrad; VW Corrado; 520,61

## 2009 Div. I KW-8V

1. Armin Ebenhö; VW Polo; 587,38
2. Tobias + Helmut Klimsa; VW Schneider Polo 8V; 583,93
3. Jürgen Heßberger; Fiat 127 Sport; 511,90

## 2009 Div. II

1. Holger Hovemann; Opel Risse Kadett C; 670,73
2. Hans-Peter Eller + Mario Minichberger; VW Scirocco; 613,21
3. Sebastian Schmitt; Opel Kadett C GTE; 611,06

## 2009 Div. II KW-8V

1. Norbert Wimmer; BMW 2002 8V; 592,86
2. Guido Peter; VW Golf I 17; 442,86
3. R. Fußnegger + H. Paulitsch; VW Golf Minichberger; 308,33

129 Teilnehmer insgesamt



## **The Art of Performance**

Die besten Gene aus dem internationalen Rennsport für alle Straßen dieser Welt. Get on your marks – Set – Go!  
Weitere Informationen gibt es unter [www.bbs.com](http://www.bbs.com)

**BBS**

Technik aus dem Motorsport



Made for winners!

SERIENSPONSOR  
**KW** BERG-CUP  
*Qualität ist*



Holger Hovemann  
Gesamtsieger KW Berg-Cup 2009



Reto Meisel  
Deutsche Tourenwagen Berg-Meisterschaft



Georg Plasa  
FIA Hill Climb-Cup



Marcel Steiner  
Sportwagen Berg-Cup

- ☒ Rennsportfahrwerke für den Breiten- und Profisport
- ☒ Zahlreiche nationale und internationale Titelgewinne
- ☒ 2- und 3-fach verstellbar

- ☒ Hochleistungs-Rennsporttechnik
- ☒ Überlegene Performance und Qualität
- ☒ Eigene Strukturen für flexible und zielorientierte Lösungen von Kundenwünschen

